

► Produkt des Monats

Der richtige Schutz für impfende Ärzte

Die beginnenden Corona-Impfungen bringen auch für Ärzte Risiken mit sich. Die Alte Leipziger hat dafür ihre Berufshaftpflichtversicherung erweitert

DIE LAGE

Die behandelnden und pflegenden Berufe sind durch die **Corona-Pandemie** massiv in den Blick der Öffentlichkeit gerückt. Die ohnehin hohe Belastung des Personals in Krankenhäusern und Arztpraxen hat sich noch verstärkt. Zusätzliche Aufgaben wie die **Durchführung von Tests und Impfungen** müssen unter erschwerten Bedingungen in die Tagesabläufe integriert werden. Vor dem Hintergrund erhöhter Risiken hat die **Alte Leipziger** ihre **Berufshaftpflichtversicherung** angepasst.

DIE NEUERUNGEN

Wichtigste Neuerung: Die **ärztliche Tätigkeit bei Corona-Schutzimpfungen in Impfzentren ist nun mitversichert**. Dies gilt auch für **Rentner und Ärzte, die nur das geringfügige außerdienstliche Risiko versichert** haben. **Medizinstudenten**, die bei Impfungen und Testungen aushelfen, genießen ebenfalls Versicherungsschutz. Wird die **Praxis vorübergehend um ein Zelt oder einen Container zur Behandlung von Corona-Patienten erweitert**, sind eventuelle Schäden im Rahmen des vertraglich vereinbarten Umfangs prämiennneutral über die **Mietsachschadendeckung** mitversichert. Dies gilt bis zum Ende der aktuellen Corona-Pandemie, längstens bis zum 31.12.2021.

DIE WEITEREN LEISTUNGEN

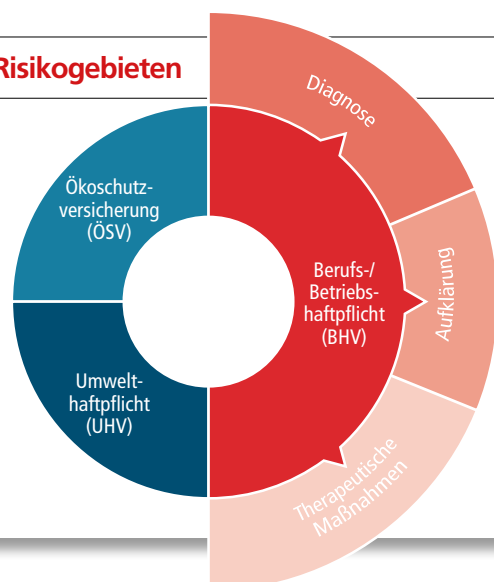
Drei Policen-Erweiterungen, die die Alte Leipziger im März 2020 eingeführt hatte, **wurden bis Ende des Jahres verlängert**:

ALTE LEIPZIGER

- Das Produkt wird von der Alte Leipziger Versicherung AG angeboten.
- Sie gehört zusammen mit den beiden Gegenseitigkeitsvereinen Alte Leipziger Lebensversicherung und Hallesche Krankenversicherung zur ALH Gruppe.
- Sitz: Oberursel
- Beitragseinnahmen (2019): 374,5 Millionen Euro
- Mitarbeiter: 532

Absicherung von drei Risikogebieten

Die Berufs-/Betriebshaftpflicht ist der wichtigste Baustein in der betrieblichen Haftpflichtpolice. Für Ärzte ist wichtig, dass ihre Tätigkeiten in der Diagnose, der Aufklärung und bei therapeutischen Maßnahmen gleichermaßen berücksichtigt sind.



Quelle: Alte Leipziger

KOMPAKT

- ✓ **Bedarf.** Ärzte benötigen für ihre Berufsausübung den passenden Versicherungsschutz.
- ✓ **Aufgabe.** Ärzte werden durch die Arbeit in Impfzentren stark belastet und tragen ein hohes Risiko.
- ✓ **Absicherung.** Die Alte Leipziger erweitert ihre Berufshaftpflicht bei Corona-Schutzimpfungen.
- ✓ **Bonus.** Auch Praxiverretungen sind mitversichert.

Setzt ein **Arzt in Quarantäne** einen **Vertreter** ein, ist dieser über den Praxisinhaber versichert. Umgekehrt besteht auch Versicherungsschutz, wenn der Arzt einen anderen Arzt in dessen Praxis vertritt. Ebenfalls gedeckt: **unterstützende Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie außerhalb der Praxis**. Dazu gehören medizinische Beratungen am Telefon oder per Videochat sowie die Entnahme von Proben. Dies gilt auch für Ärzte, welche sich in Aus- und Weiterbildung befinden.

DER HINTERGRUND

Die berufliche **Haftpflichtversicherung** ist natürlich auch über ein temporäres Ereignis wie die Corona-Pandemie hinaus wichtig. So sieht sich die **Berufsgruppe der Ärzte** immer häufiger mit **Patientenklagen** konfrontiert. Jährlich werden rund **11000 Fälle vermuteter Arzthaftung** durch Kommissionen und Schlichtungsstellen in Deutschland begutachtet. Sie stehen mit **ärztlichen Tätigkeiten in der Diagnose, der Aufklärung und therapeutischen Maßnahmen** in Zusammenhang.

Ohne eine entsprechende Absicherung können rechtliche Auseinandersetzungen die **wirtschaftliche Existenz ruinieren**. Die **Alte Leipziger** gehört dabei zu einer vergleichsweise kleinen Zahl von Versicherern, die Ärzte haftpflichtversichern. Dabei geht es nicht nur um die Abwehr unberechtigter Ansprüche, sondern auch um die Regulierung im Schadenfall. Die Verträge laufen über eine **Versicherungssumme von bis zu zehn Millionen Euro** pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.